

Ruhebänke sind eine tolle Sache, insbesondere dann, wenn es einem mal nicht so gut geht und man eine Pause braucht - oder sogar ganz schlecht, so dass Hilfe erforderlich ist. Damit Retter genau wissen, wohin sie zu Hilfe eilen müssen, sollten die neuen Bänke in Beelen mit Standortnummern versehen werden. Die genaue Position der Bank ist dabei nicht wichtig, die erhält erst dann Bedeutung, wenn es zu einem Notfall kommt. Damit der Rettungswagen auch den Weg zu den Hilfebedürftigen finden kann, hat jede der Bänke eine eigene Nummer, die mit ihrem genauen Standort bei der Leitstelle der Feuerwehr hinterlegt ist.

Den Standort zu bestimmen, ist für Einheimische kein Problem, aber die Position zu bestimmen ist für Gäste schon schwierig, für den Rettungsdienst vielleicht auch. Dem Zufall überlassen sollte man solche Notfälle aber nicht.

Die Bankstandorte werden mit GPS ausgemessen. Die Daten werden zur Leitstelle der Feuerwehr in Warendorf weitergeleitet, die diese in das Datennetz einpflegt.

Kommt es zu einem Notfall, sollen Betroffene den **Notruf 112 wählen**. Die Einsatzkräfte in der Leitstelle können anhand der Banknummer die hinterlegten GPS-Koordinaten abrufen, die dem alarmierten Rettungswagen und Notarzt direkt auf das Navigationsgerät gesandt werden. Andere Städte wie Telgte verfügen bereits über das Notruf-Orientierungssystem.

